

1787 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung

über den Antrag 675/A(E) der Abgeordneten Dipl.-Ing. Leopold Schögggl und Genossen betreffend Errichtung von Fachhochschul-Studiengängen für Bildungsberufe, Sozialberufe und medizinische Berufe

Die Abgeordneten Dipl.-Ing. Leopold Schögggl und Genossen haben am 21. Jänner 1998 den gegenständlichen Entschließungsantrag im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

“Die Nachfrage nach den bestehenden Fachhochschul-Studiengängen in Österreich zeigt deutlich, daß seitens des zuständigen Ressorts weitere Impulse zur Erweiterung des Fächerspektrums zu setzen sind. Im Sinne einer Strukturvereinfachung im postsekundären Bildungsbereich durch eine Vereinheitlichung unterschiedlicher Ausbildungsformen erweist sich eine Ausweitung des Fachhochschul-Studiengesetzes auf die bestehenden Pädagogischen und Berufspädagogischen Akademien sowie auf die Akademien für Sozialarbeit als unbedingt sinnvoll, zumal die entsprechenden Arbeitgeber wie zB Bildungsinstitutionen, Gebietskörperschaften, Gemeinden usw. vermehrt von geänderten Qualifikationsanforderungen und von einer Verbesserung der Bedarfs- und Praxisorientierung bei den Akademieabsolventen sprechen. Eine enge Verzahnung von Ausbildung und Anforderungen im späteren Berufsfeld schlägt sich – wie die Erfahrungen der ersten Fachhochschulabsolventen zeigen – in konkreten, attraktiven Angeboten nieder. In diesem Zusammenhang darf wohl auch die vielfach geäußerte Befürchtung, daß akademisch ausgebildete Fachleute zu einer Kostensteigerung bei den Sozialausgaben der Städte und Gemeinden führen würden, zu keiner Einschränkung hinsichtlich der Substitution der bestehenden Akademien durch Fachhochschul-Studiengänge führen.”

Der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 2. April 1998 in Verhandlung genommen.

Als Berichterstatter für den Ausschuß fungierte der Abgeordnete Dipl.-Ing. Leopold **Schögggl**.

Auf Antrag des Abgeordneten Dipl.-Vw. Dr. Dieter **Lukesch** beschloß der Ausschuß mit Stimmenmehrheit, die Verhandlung über die Vorlage zu vertagen.

In seiner Sitzung am 5. Mai 1999 hat der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung die Verhandlung über den gegenständlichen Entschließungsantrag wieder aufgenommen.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dipl.-Ing. Leopold **Schögggl** und Dipl.-Vw. Dr. Dieter **Lukesch**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Antrag nicht die Zustimmung der Ausschußmehrheit.

Der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung stellt somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1999 05 05

Werner Amon

Berichterstatter

Dr. Martin Graf

Obmann